



1. Leitgedanken der DIE KITA

2. Organisation

- 2.1 Adressen
- 2.2 Rahmenbedingungen
- 2.3 Öffnungszeiten/Buchungsmodell
- 2.4 Service/Leistungen
- 2.5 Teamstruktur

3. Pädagogik

- 3.1 Gesetzlicher Auftrag
- 3.2 Förderung der Basiskompetenzen
- 3.3 Themenbezogenen Förderschwerpunkte
- 3.4 Schwerpunkte und Projekte
- 3.5 Eingewöhnung
- 3.6 Integrationsarbeit
- 3.7 Übergang Kita – Grundschule
- 3.8 Vernetzung/Kooperation
- 3.9 Elternpartnerschaft

4. Qualitätsmanagement

- 4.1 Qualitätssicherung
- 4.2 Qualitätshandbuch
- 4.3 Fortbildung
- 4.4 Ausbildungsstätte

5. Sonstiges



1. LEITGEDANKEN DER DIE KITA

Wir machen Kinder stark ...

und unterstützen die familiäre Erziehung und Bildung der Kinder. Ein starker Verbund der evangelischen Dekanate und der Geschwister-Gummi-Stiftung, der Kindern von klein an bis über den 1. Schultag hinaus eine gute, qualifizierte und professionelle Bildung, Erziehung und Betreuung sicherstellt. Unsere Wertvorstellungen gründen sich auf unserem christlichen Glauben.

Kinder auf Entdeckungstour

Das spielerische Lernen steht für unsere Kinder im Vordergrund, ganz besonders über die Bewegung und die Sinne. Dabei ist jede Entdeckung spannend: Ob Natur und Umwelt, Kreativität, logisches Denken und Kommunikation oder ganz einfach der eigene Umgang mit anderen Kindern und Erwachsenen. In diesem Alter ist frühes Lernen besonders nachhaltig. Die beste Zeit also ihnen dabei zu helfen, ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen und Eigenschaften zu entwickeln. Damit sie zu selbstbewussten, aber auch verantwortungsbewussten und optimistischen Persönlichkeiten heranwachsen, die sich ihre Neugierde bewahren und den Spaß am Lernen nie verlernen. Das ist unser Ziel.

Erziehung auf hohem Niveau

Besonders bei der Bildung und Erziehung ist Qualität entscheidend. Das geht nur mit einer Konzeption für die pädagogische Arbeit, die für die Eltern transparent ist. Der gesetzliche Bildungsauftrag wird zum Wohl der Kinder unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedürfnisse in unseren Tageseinrichtungen umgesetzt. Dies beinhaltet auch die professionelle Betreuung unserer Kleinen ab zwei Jahren. Sie werden von unseren Pädagoginnen liebevoll umsorgt und bekommen von ihnen die Aufmerksamkeit und Zuwendung, die sie brauchen. Aber auch die nötige Ruhe, damit sie sich rundum wohl fühlen.



Bildung im ganzheitlichen und individuellen Sinn

Wir fördern und fordern die Kinder ganzheitlich, bieten jedoch auch individuelle pädagogische Konzepte bzw. Förderschwerpunkte entsprechend auf die Situation der Kinder und ihrer Familien vor Ort abgestimmt. Wir arbeiten eng mit Förderstellen wie Logopädie, Ergotherapie, Fachdienst, Frühförderung, mit Schulen, Kirche und sozialen Institutionen zusammen.

Zuverlässige Dienstleistungen

Als sozialpädagogische Dienstleistungsunternehmen sehen wir es als unsere Aufgabe, Familien in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen zu unterstützen und individuelle Hilfen anzubieten.

Wir haben Einrichtungen für Kleinkinder ab 2 Jahren, für Kinder ab 3 Jahren und auch für Schulkinder bis 8 Jahren am Nachmittag. Öffnungszeiten und Betreuungsangebote sind auf die Bedürfnisse von Familien abgestimmt. Dazu gibt es bedarfsgerechte und individuelle Angebote. Für den Durst ist ebenfalls gesorgt. Aber auch in Krisensituationen können Familien auf uns zählen. Wir beraten sie kompetent oder vermitteln entsprechende Hilfen.

Evang. Kindergarten „Pfiffikus“
Eppenreuth 33
95356 Grafengehaig



2. ORGANISATION

2.1 Adressen, Anschriften

Träger der Einrichtung:

DIE KITA gGmbH
Klostergasse 8, 95326 Kulmbach

Fachbereichsleitung:

Elke Wuthe, Dipl. Sozialpädagogin
Tel.: 09221/9292-25

Kooperationspartner:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
An der Kirche 8
95356 Grafengehaig
Tel.: 09255/360

Vertreten durch: Pfarrerin Heidrun Hemme

Kindergarten:

Ev. Kindergarten Pfiffikus
Eppenreuth 33
95356 Grafengehaig
Tel.:09255/412
Fax:09255/808292
Email:eppenreuth@die-kita.de
Leitung: Heidi Kirschenlohr

Evang. Kindergarten „Pfiffikus“
Eppenreuth 33
95356 Grafengehaig



2.2 Rahmenbedingungen

Wir sind ein eingruppiger Kindergarten mit 25 Plätzen für Kinder im Alter von 2-6 Jahren.

Wir bieten auch Schulkindern der 1. und 2. Klasse die Möglichkeit der Mittagsbetreuung nach dem Unterricht und in den Ferien.

Unsere Räumlichkeiten umfassen einen großen Gruppenraum, einen Intensivraum, einen Turnraum, Flur mit Garderobe, Waschraum und Büro. Im Außengelände befindet sich ein großer Sandkasten mit einer Spielburg, sowie eine Schaukel, eine Rutschbahn, Wippe und Spielhaus, Balancierbaumstämme und zwei Sitzecken.

2.3 Öffnungszeiten/ Buchungsmodell

Montag – Donnerstag: 7.00 Uhr – 15.00 Uhr
Freitag: 7.00 Uhr – 13.00 Uhr

Elternbeiträge:

Gestaffelte Beiträge je nach Buchungsdauer.

Siehe Beitragstabelle

Schließzeiten:

Vom 24.12. – einschl. 06.01.

4 Tage nach Ostern und Pfingsten

3 Wochen im August

Die Ferien werden zu Beginn des Kindergartenjahres mit den Eltern abgesprochen.



2.4 Service/Leistungen

Lecker + Fit Frühstück

Wir halten täglich Obst, Gemüse und Müsli zur Ergänzung der Brotzeit bereit. Außerdem bereiten wir jeden Donnerstag mit den Kindern ein gesundes Frühstück mit Obst, Quark und weiteren gesunden Lebensmitteln zu.

Mittagessen mit Verzehr einer mitgebrachten Brotzeit.

Getränkeangebot

Saftschorle, Mineralwasser, im Winter auch Tee

Mittagsbetreuung für Schulkinder bis 15 Uhr mit Ferienbetreuung innerhalb unserer Öffnungszeiten

2.5 Teamstruktur

In unserer Einrichtung arbeiten eine Erzieherinnen, eine Kinderpflegerin, sowie ein/e Vorpraktikant/in.

3. PÄDAGOGIK

3.1. Gesetzlicher Auftrag

Wir verstehen uns als familienergänzende Erziehungs- und Bildungspartner. Im Blick auf die Lebensbedingungen unserer Kinder und auf zukünftige gesellschaftliche Anforderungen schaffen wir Raum zum Erlernen und Üben, insbesondere eines sozialen Miteinanders. So fördern wir die Fähigkeit, soziale Verantwortung zu tragen. Wir fördern durch ganzheitliches Lernen und Erleben die Individualität und Gemeinschaftsfähigkeit der Kinder. Grundlage dafür ist unser christlicher Glaube, der sich in der christlichen Wertorientierung und Achtung der Schöpfung ausdrückt.



3.2. Förderung der Basiskompetenzen

Personale Kompetenzen

(Stärkung des Selbstwertgefühles, Selbstwahrnehmung, respektvoller Umgang mit anderen)

Motivationale Kompetenzen

(differenzierte Wahrnehmung, Konzentration, Gedächtnisschulung, Kreativitäts-/ Phantasieförderung)

Kognitive Kompetenzen

(Grob- und Feinmotorik, Spannung/Entspannung, Gesundheitserziehung)

Soziale Kompetenzen

(Umgang mit Empathie, Konfliktlösungen suchen, Beziehungen aufbauen, Akzeptanz und Wertschätzung erfahren, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit)

Entwicklung von Werten und Orientierungskompetenz

(religiöse Inhalte vermitteln, Toleranz und Solidarität)

Fähigkeit und Bereitschaft zur Verantwortung

(Patenschaft – Große kümmern sich um Kleinere, kleine Dienste übernehmen)

Fähigkeit und Bereitschaft zur demokratischen Teilhabe

(Gruppenregeln einhalten, mitgestalten von Gesprächs- und Abstimmungsregeln z.B. bei der Kinderkonferenz)

Lernmethodische Kompetenz

(Lernen wie man lernt – mit allen Sinnen, Informationen beschaffen und verarbeiten, neues Wissen aufbereiten und auf unterschiedliche Situationen übertragen)

3.3. Themenbezogene Förderschwerpunkte

Durch die große Altersspanne der Kinder, die in einer Gruppe betreut werden, liegt unser Schwerpunkt in der sozialen Förderung.

Rücksichtnahme und gegenseitiges Helfen stehen in unserer Arbeit ganz oben.

Außerdem ziehen sich religiöse Feste, sowie die Natur im Jahreskreis wie ein roter Faden durch unseren Kindergartenalltag.

Viel Platz bieten wir den Kindern zum selber aktiv werden bei Rollenspielen und im künstlerischen Bereich.



3.4. Schwerpunkte und Projekte

Leitbild: „Ich gehöre zur großen Familie Gottes, Gott hat jeden einzelnen von uns lieb, unabhängig davon, woher ich komme und was ich kann.“

Dieser Satz prägt unseren Umgang mit den Kindern: angenommen werden mit allen Stärken und Schwächen.

Wir unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder, indem wir uns an ihren Stärken und Bedürfnissen orientieren.

Die Selbstständigkeitserziehung ist uns ebenso wichtig wie das Stärken der Kompetenz, sich selbst Wissen anzueignen.

Wir setzen auf die Erziehung zu friedens- und konfliktfähigen Kindern auf der Grundlage christlichen Miteinanders und der Orientierung an christlichen Werten.

Folgende Projekte unterstützen unsere Arbeit:

- Projekt „Freunde“
päd. Programm zur Stärkung und Entwicklung von Lebenskompetenzen
- Projekt Leuchtpol – Energie und Umwelt neu erleben
- Religionspädagogische Angebote
Mitgestaltung bei kirchlichen Festen, Gebet im Alltag, hören und erleben von religiösen Geschichten mit Egli-Figuren
- Sprachförderung „Hören, Lauschen, Lernen“
- Zahlenland, spielerisches Erlernen des Zahlenraumes 1-10
- naturwissenschaftliche Projekte, z.B. experimentieren
- gemeinsames Frühstück (Fördern des Gemeinschaftserlebens, Tischkultur)



3.5. Eingewöhnung

Bei einem Kennenlern-Nachmittag können die Eltern und ihre Kinder die Einrichtung und das pädagogische Personal kennen lernen.

Wir bieten den Eltern Schnupperbesuche für ihr Kind an, bei dem auch die Eltern anwesend sein können.

Wenn das Kind den Kindergarten fest besucht, kann der Besuch stundenweise gesteigert werden, oder die Mutter kann noch eine Weile mit Absprache der Erzieherin in der Gruppe bleiben.

3.6. Integrationsarbeit

Wir sind offen für alle Kinder in unserem Einzugsgebiet, ungeachtet der Konfession oder Religionszugehörigkeit oder etwaiger körperlicher oder geistiger Behinderungen.

3.7. Übergang Kita-Schule

Die Kinder haben die Möglichkeit mehrmals in der Woche an speziellen Angeboten (z.B. gestalten eines eigenen Kalenders, Erlernen von verschiedenen Faltechniken, Weben, Malen, Schneiden, Kleben) teilzunehmen.

Als Highlight der Vorschulzeit dürfen die Kinder einmal im Kindergarten übernachten und werden dann mit einer Abschiedsfeier entlassen.

Vor den Sommerferien besuchen wir die Volksschule Marktleugast, wo die Kinder am Unterricht teilnehmen dürfen.

3.8. Vernetzung/ Kooperation

Wir arbeiten eng mit Förderstellen wie Logopädie, Ergotherapie, Fachdienst und Frühförderung zusammen. Ebenso mit Schule, Kirche und sozialen Institutionen. Beratungsstellen, Initiativen und örtliche Vereine erweitern das Angebot.

Die DIE KITA bietet auch einen eigenen Fachdienst und eine Psychologin zur Unterstützung von Kindern, Eltern und den Erzieherinnen an.



3.9. Elternpartnerschaft

Das positive Zusammenwirken von Eltern und Erzieherinnen ist für unsere Tageseinrichtung ein großer Gewinn. Konstruktive Zusammenarbeit bereichert und unterstützt alle Beteiligten – vor allem die Kinder.

Wenn Eltern und Erzieherinnen am gleichen Strang ziehen und ihre Erziehungsziele aufeinander abstimmen, sich gegenseitig informieren und unterstützen, fördert dies nachhaltig die Entwicklung des Kindes.

Wir wünschen uns deshalb offene und aktive Eltern.

Wir bieten die Möglichkeit zur Teilnahme an Elterninformationsabenden, sowie Elterngespräche zum Entwicklungsverlauf und eventueller Fördermöglichkeiten des Kindes.



4. Qualitätsmanagement

4.1 Qualitätssicherung

Wir achten auf sich verändernde Bedürfnisse und Gegebenheiten unserer Kinder und Eltern und gehen auf diese ein. Wir sichern ihnen Leitlinien in der Erziehung und Konsequenz in der Zielerreichung zu.

Unseren jährlichen Planungstag nutzen wir für eine gewissenhafte Jahresplanung und für die Weiterentwicklung konzeptioneller Grundlagen.

4.2. Qualitätshandbuch

Dieses führen wir zur Sicherstellung der bestmöglichen Qualität der pädagogischen Arbeit und der Dienstleistungsprozesse unserer Einrichtung. Es wird regelmäßig überprüft und aktualisiert.

4.3. Fortbildung

Unser Träger fördert die fachgerechte Qualifikation von uns Mitarbeitern, indem er es uns ermöglicht, jährlich an Fortbildungen neues Fachwissen anzueignen.

4.4. Ausbildungsstätte

Bei uns haben Schüler der Schulen wie Hauptschule, Realschule, Gymnasium, FOS, die Möglichkeit ihr Schulpraktikum abzuleisten. Kinderpflegerinnen können ihr schulbegleitendes Praktikum bei uns durchführen.

Ebenso bilden wir Erzieherinnen während ihres SPS-Praktikums bei uns aus.

Die dafür notwendige Anleitung übernimmt die Gruppenleitung.



5. Sonstiges

Tagesablauf

7.00-9.50 Uhr

Freispiel

Hier haben die Kinder Möglichkeit, sich Freunde und Spielmaterial selbstständig zu suchen um sich individuell zu beschäftigen.

10.00 Uhr

gemeinsames Frühstück

Jeden Donnerstag gesundes Frühstück
z.B. Früchtejoghurt, Quark, Müsli, Obst.

10.30

Kreative Erarbeitung des Wochenthemas, Morgenkreis, auch hier gibt es z. B. Übungen zur mathematischen, sprachlichen, emotional-sozialen oder naturwissenschaftlich-technischen Bildung, Turnen oder gemeinsame Sing- und Kreisspiele, Wald- oder Spaziergänge, Garten

Ab 12.00 Uhr

gleitende Abholzeit

12.30 Uhr

Mittagessen oder 2. Brotzeit

13.00-15.00 Uhr

Freispiel

Zeit für Rollenspiel, Bauen/Konstruieren, Fantasie und Spaß

Am Freitag beenden wir den Kindergarten mit einem gemeinsamen Abschlusskreis von 12.30-13.00 Uhr.

An diesem Tag gibt es kein Mittagessen.